# Schiersteiner Zeitung

Mnzeigen ien bie einspaltige Rolonelzeile eber beren Raum Mt. 0.50, Retlamen Mt. 1.—

120

145

peidabi

ibends 8

jedem #

paration

Bezugspreis enrtid Mf. 1.80, mit Bringerschn Mf. 2.—. Durch die Poft inspen vierteljährlich Mf. 6.— ausicht. Bestellgelb.

a. M bernruf Nr. 581.

Unzeigen Blatt für

umts: 图 Blatt.

Schierftein u. Umgegend.

(Schiersteiner Anzeiger) — (Schiersteiner Rachrichten) — Schiersteiner Tagblatt) ... (Schiersteiner Reneste Rachrichten) — (Riederwallufer Zeitung) ... ...

Boftichecttonto Frantfurt (Main) Dr. 16681.

Inferate für answärtige Zeitungen werben gu Originalpreifen bermittelt.

Ericheint: Dienstags, Donnerstags, Samstags. Drud und Berlag Brobit'iche Buchbruderei Schierstein.

Berantwortlicher Schriftleiter Wilhelm Brobit, Schierftein.

Fernruf Dr. 584.

Mr. 91.

Donnerstag, den 5. August 1920.

28. Jahrgang

# Deutider Reichstag.

Berlin, 2. Muguft.

bi borläufige Abtommen über bie Bieberaufnahme beiebungen zwischen bem Deutschen Reich und Lettwird endgültig angenommen, ebenfo ber Berirag g beir. Rredite und Steinfoblen, fowie die Novelle bufden Boftgebührengefet vom 20. April wanach bie Erhöbung ber Zeitungsgebüh. at ab 1. Januar 1921 eintritt.

ritt Mt. & folgt die erfte Lefung bes Antrages Di iller. im (Cog.) auf Erlaft eines allgemeinen I mine meien auf Gewährung von Straffreibeit ttaffaten gur Abwehr bochverraterifcher Unternehmun-IIIIII nie Ausnahme der Urbeber und Führer. Ausgenom-graff na ber Straffreibeit find nach diesem Gefen Ber-graff nagen bas Leben und Körperverlehungen, sowie

usstresse A 132. Dr. Rabebruch (Sog.): Wenn man im muß man auch die Revolutionare von 1919 freibenn bann hoben bie babrifchen Revolutionare eben-nipruch auf Straffreibeit.

n. Er. Sergfelb (U. G.) begründet ben Geben verab'e Straftaten Amnefrie gewähren will, abete für Straftaten, bie im Busammenbang mit top Putich ober mit bem infolge Gingreifens ber hr in Berbinbung fiebenben Straftaten. Ausgefollen fein Straftaten, Die jur Unterftütung bes ifdes bienten.

Burlage (Bentr.): Bei ber Straffreiheit befummte Grengen gezogen werben, wenn wir mit bem größten Teile bes Bolfes in Biberten wollen. Wir tonnten es nicht verantworten, mreftie für gemeine Berbrecher gewährt würde,

Duringer (Dnaft.): Wegen eine allaemeine orechen immer ichwere Bebenten. Die Umneftie fich in bem vorliegenden Salle auf politifche Ber-Die mangelhafte Ernahrung unferes Bolles ersu gut, wenn bas moralifche Gleichgewicht un-Les ins Banten geraten ift.

Minifier Seinge: Wenn wir bie unhaltbaren im Ruhrgebiet beseitigen wollen, dann muß die Gregung, die insolge der Strasprozesse dort beseitigt werden. Das Recht Baberns auf seine bet erfennen wir an. Daber ist der Antrag der abades Reich gerichtet. Auf Rabelsführer und gemeine

Dr. Rabl (D. Bbt.): Bir gewähren Die Mmwir einen Strich unter die Bergangenheit main. Bir erfennen bie Rotwendigfeit ber Strafm, um ben auf unferem Bolf laftenben Drud in-bolitifchen Geichebniffe zu vermindern.

Shiffer (Dem.): Die Tatfache baß fich bie 66 Rapp-Buffches burch feige Flucht ber Berantmijogen haben, macht fie einer Amneftie unwurrichtig!) Bei Besprechungen mit Bertretern be ich Berfuche, Bedingungen zu stellen, abge-

Emminger (Bapr. Bp.): Gine Amneftie foll Untergrabung ber Autorität ber Gerichte führen. baber ein Guftem ber bebingten Begnabigung beffen Ansführung wir felbft in bie Sanbe dite gelegt hatten.

weiterer unerheblicher Debatte fcbließt bie erfte

beiter Lefung wird ber Gesethentwurf ber Ungenen bie Stimmen ber beiben fogialiftifchen ber Antrag ber Deutschnationalen gegen bie ber Antragfieller abgelebnt. Der Antrag ber Gefamiabstimmung, ebenfo bie Berfassungsan-bie Abgabe ber preußischen Stimmen im bas Gefen über bas befonbere Gemeinbe-Belgolanb.

wird die zweite Beratung bes Rotetats er Sausbalt für bas Ministerium bes 3nne Grörterung genehmigt.

er Debatte wird ber Behretat bewiler Gtat bes Schahminifleriums und bes Lanbilleriums. Bei ber Debatte siber ben Etat linisteriums, welcher bewilligt wird, verlieft animinister Dr. Wirth bas Telegramm Bertehrsbeamten, bie feben Demonftrations. idung ihrer wirticoffliden Corbermaen abfinen. Redner führt boun aus: wir haben febt 238 Rifftarben Mart Reichsichulben. Dagn ommen noch 39 . Millionen Mart aus ber Uebernahme ber

Bei ber Bewilligung bes Giots bes Murfflerium bes Ausmartigen befürwortet Abg. Frbr. von Berener bie Serausgabe einer überfichtlichen, furgen Bolfsausgabe ber Saubtbestimmungen bes Berfaister Friebensbertrages. Auf Grund einer folden tonnen wir am besten für eine Revifion besfelben orbeiten.

Reichsminifter Dr. Gimons erffatt, bag er ber Integung gerne enifbrechen wolle.

Mba. Breitfdeib (II. G.) 3ft es richtig, baß erneut Berfuche gemacht worben finb. Munifignistransporte burch Deutschland nach Bglen ju fenden? Deutschland benft nicht borau, eine Barriere gegen ben Bolichewismus

Reichsminiffer Er. Simons: Das Auswärtige Amt wird ieben Berfuch, bie ehrliche Reutrofitat Deutschlands gu verleten, energiich gurudweifen. 3ch bin ben Trangportarbeitern febr bantbor für ihre Mittvirfung, aber befanbere Schritte fennten einen Briegsfall nach fich sieben. Much wurde es fehr bebouerlich fein, wenn bie Entente es verfuchen follte, bie Offrage obne Mittwirfung Deurschlands gu regeln. Mit Sowjetruffand wurbe ich nur bann Bertrage ichlieften, wenn ich bie Vebergenoun gabe, bag es fich auch ber Emente gegenüber burchyueten imftanbe ift. Wir werben uns nicht als bie Landsmechte ber Entente für triegerische Absichten berfelben ge-

gen Rugland verwenden laffen. Rachdem auch biefer Haushall bewilligt ift, wird bas Manielgefet (Ctatgefet), wonach u. a. freiwerbenbe Be-amtenftellen borgugoweife mit freigeworbenen Beamten

anderer Berwaltungen zu besehem find, bewilligt. Dienstag 10 Uhr zweite Lesung der Entwassnungs-vorlage und britte Lesung des Rotetats. — Schluß 91/2

Berlin, 3. Auguft.

In Beantwortung bon Anfragen teilt bie Regierung mit, daß die Berliner Ginwohnerwehr aufgeloft fei. Die Baffen find an bie Giderheitspolizei übergeben worben 3. I. befinden fie fich noch in ben Sanden einzelner Mitglieber. Gelbstwerständlich wird die Einziehung berselben burch bas Reich ersolgen, sobald es durch bas Entwaff-nungsgeses eine Sandhabe bierzu hat.

Gine Ermäßigung ber Targebühren für bie Ginreife von holland nach Deutschland wird in Ausficht gestellt. Das Gefet über die Ausführungen ber Befinnente bes Friedensbertrages und uber die gentildten Schiedes gerichtshofe und die Bollftredung ausländischer Urgeile wird enbgültig angenommen.

Es folgt bie erfte Lefung bes Gefebentwurfes jur Mbanberung ber Sohnverpfanbung. Der Entwurf erhölt im Sinblid auf bie Berfeuerung ber wichtigften Lebenstedürfniffe bie Grenze bes nicht ber Pfanbungopflicht unterworfenen Gintommens. Die Grenze wirb banach auf 5000 Mart für Berbeiratete und 4000 Mart ten Lefung und ber Gefamtabfifmmung wird ber Entwurf bes Gefebes jur Enteignung von Grunbeigentum und betr. Die Beitrageleiftung jum Ranalbau Rheinfür Ledige gezogen. Der Entwurf wird in erfter und gweiter Lefung unverandert angenommen. In ber brit-Refar und Rhein-Donau ohne Erörterung enbgultig an-

Es folgt bie gwite Lefung bes Entwaffnung &

Rach lebhafter Debatte werben in ber Wingelberatung verschiedene Paragraphen, unter Ablehnung ber Abanderungsantrage angenommen. Annahme findet ber Roulifionsantrag, wonach ber Reichstommiffar von Fall gu Rall an enticheiben bat, welche militärischen und politifcen Organifationen bon ber Mblieferungspflicht befreit

Andere Antrage ber Regierungsparieien werben eben-fa'ls angenommen Der Antrag beit. Wahrung bes Brief., Moft., Telegramm. und Kernsprechgebeimniffes wird einflimmig angenommen. Die Bestimmungen bes § 9 betr. Die Mefumiffe bes Reichstommiffars. Organifationen gur Durchführung feiner Aufgabe ju ichaffen, und bie Abgabe eibestotilicher Berficherungen verlangen ju tonnen, wirb geftrichen. Der Reft bes Gefetes wird im mefentlichen unberänbert angesommen.

G folot bie britte Leiung bes Rotbausbaltes. Abge Dr. Selfferich (Dnaff.): Bir baben im Mus duft unfere ichiveren Bebenten über unfere lebige Rinansbelifit jum Ausbrud gebracht. Mit Rudficht auf bie Gelchifistane werben wir im Plenum erft barouf jurudtommen, wenn ber Sauptetat jur Beratung fiegt.

Minister A och teilt mit, es werbe baran fesigehalten, baft Deutschland nur folden aus bem Auslande einreifenben Berfonen Unierfunft gewährt, Die auf geordneiem Bege mit einem Reifebaf verfeben bereinfommen. Rebner geht bann auf bie Reicheichultonferen; ein. Gehr wundchenemert mare es, wenn biefe ein Giegenftlid jum Reichemirtichafterat murbe, alfo ein Reich & fultu 8. rat nebilbet mirbe.

Mbg. bon Dum m (Dnatl.) bitiet ben Minifter unt fiftung geeigneter Magnahmen auf Grund ber im Setch tage gefaßten Entichließung gegen bie Ginwanberung fr mbfiammiger Auslander. In Berlin feien in let-ter Beit mehr als 40 000 Offinden, vielfach mit gar teinen und gefälfchten Papieren eingewandert. Bon 5 bis 000 Lebensmittelichiebern find neun Bebutel Juben. Das Beiliner Zageblatt' fagt, bat es galizische und ruffische Staa & ngeborige feien. Diefe Ginwanderer werben, wenn fie seinerzeit nach Amerika ober England weiterwandern, Die Safforberer bes Deutschlums fein.

Mbg. Rorell (Dem.): Unfere Bufinmmung gu ber fraglichen Entichliebung bat nichts mit Raffen- und Rlaffenhah gu tun Die Abwehr ber Maffeneinwanderungen ernibt fich lediglich aus ber eigenen Rotlage. Auch gute berifche fibliche Areise empfinden biefe Einwanderungen ol! Laft. 75 Brogent aller berbafteten Golb. und Gilberichteber geboren ju biefen Ginwanberern.

Die Abgg. Rofenfeld und Lowenftein (U. 3.) befunden ihre bon ber Entidilegung abweichenbet Ynichanungen.

Rach unterheblicher Debaite werben bie Beratungen ab-

In Beanitvortung einer Anfrage erflart bie Regieeung, bag jur militärischen Ausbilje für beimgefebrie Bricasgesangene bisber 150 Millionen Mart ausgesett worden feien. Die Frage ber Gewährung von Steuermil i verangen fur biefe murbe in Ermagung gezogen.

Mittwoch 1 Uhr Fortfegung ber Saushaltsbebatte.

## Die Londoner Konferenz.

Babrend man in Besteuropa eifrig über die tommenbe Londoner Ronfereng bebattiert, die angeblich zu einer Anerfennung ber raffifden Comjetrepublit burch bie Alliterten führen foll, verfteht es bie Mostaner Regierung, ibre eigenislichen Absichten gestissentlich zu verbergen. Niemanb fa in mit Bestimmtheit sagen, welche Kriegsziele Mossau sich in Bezug auf Polen gestellt hat, denn das Lippenbesenntnis der Mossauer Machthaber, die Unabhängigkeit Polens als Hetligtum zu achten, ist nichts weiter als eine hoble Bhrase. Wenn Mostan es will, ift Polen in wenigen Wochen eine Com eirepublit.

Dit bem Moment nämlich, in welchem es ben bolichewijtifchen Berichworern einfallt, mit bilje ihres Gebeimapparates Polen in einen bolichewisnichen Staat umgulvanbeln, wird man in Mostan bochgebenbe Erffarungen abgeben, bas bas polnische Bolt fich felbft bie Cowiet-Berfaffung gegeben habe, mahrend bie ruffische Cow etregierung ficts und ftanbig bie Couverantiat bes polnifchen Ctaates anerfannt habe, und fie auch fürberbin anerfennen werbe. In Litauen ift es ichon in einzelnen Lanbftrichen borgetommen, bag fich bort verfchiebene Bepolferung frife mit ben Roten Truppen verbrüberten, bon ihnen Baffen in Empfang nahmen und mit Gewalt bie Comjetrepublit ausriefen. Es ift natürfich, bag bie litaniiche Regierung babei in eine arge Berlegenheit gerat. Wenn fie jehr ben Mostaner Machthabern ein Ultimatum ftelit, Die auf Litauens Gebiet gebilbeten Comjets fofort abguichaffen, fo wird ihr auf bas Liebenswürdigfte erflart, baft es eine litauifche Angelegenheit fet, fich mit ben in nerpolitifchen Unraben auseinanbergufegen, mabrent bie Copictregierung fich fealider Ginmifdung ju enthalten habe. Gine reigende Berblitflungspolitif! Es wird ber litaulichen Regierung unmöglich fein, gegen bie Ginwenbungen bon ruffifcher Gette gu polemifieren, weil fie in ber Form ameifellos außerft gefchidt gehalten finb. Muf bemfelben Wege finnen bie Bolfchewiften in bem bon ib nen eroberten polnifchen Gebiet Baffen an bie Bevollerung und an gefangene polnifche Colbaien verteilen, mit bem Muftrag, baß fie bie Gewalt an fich reißen follen. Gie hoben babei zweifellos Erfolg, benn es reigt eine bewaffnete Bevolferung, Dacht in Die Sanbe gu befommen.

Die Reife bes bolichewiftifchen Unterbanblere Rraffin nach England ift in Birflichteit für ben Ausgang ber Rampfe im Often weit wichtiger egenwärtig noch rein formellen Baffenftillftanbeb Etrafe Breft Litowif - Baranowij lungen auf ber Der Rampf an ber Gront geht fuftig weiter, mabrend von beiben Geiten bie größten Anftrengungen gemacht werben, Die militarifche Lage au berbeffern. Graffins Miffion ift eine Borbereis

ning gur Londoner Ronfereng. Diefer zweifellos febr gefcbidte Monn foll ben Boben ju ben Berhandlungen fon-bieren. Er foll verfuchen, große Zugefianbniffe von Geiien Englands zu erlangen, und von der Wichtigkeit ber Abmachungen mit England wird es abhängen, ob die Mostaner Regierung ihre Feindseligfeiten an der polniichen Front einstellen wirb ober nicht. Der Emischeibunge-fambi wird gegenwärtig also nicht militarisch, fonbern auf bem Bege politischer Berhanblungen ausgefochten werben.

Die friedlichen Berficherungen Mostans werben ben gewünfchten Ginbrud auf Llond George machen, benn ber burfte gu Genuge wiffen, bag Comjetruflanb einen Rampf um feine Gelbfterheli no gu führen Benn Com'etruffund nicht ben gewilnichten Frieben und gründliche wirtichaftliche Silfe bon außen ber erhalt, ift es eben barauf angewiesen, mit bem Schwerte Eroberungen ju machen, um ben brobenben Berfall ju verbinbern. Die Baffenftillstandsverhandlungen mit Bolen werben alfo folange zu teinem greifbaren Ergebnis tommen, folange Mostan nicht die Gewisbeit bat, bak es von ben Milierten freie Babn jum Aufbau feiner Dacht erhalten

Die bentichen Intereffen.

Bon maggebenber Berliner Ceite wird ufis ritgetellt, bas ber beutichen Regierung eine Beteiligung an ber Londoner Ronfereng außerorbentlich wichtig ericeint, und bag man in Berlin bie Erwartung hegt, bie Teilnahme Deutschlands werbe ebenfo bon Rufland aus als auch bon Seiten ber Entenie unbebingt gewünscht werben müffen. Deutscherseits ift man jebenfalls nicht ber Meinung, baft ohne vorherige Bereinbarungen mit ber Berliner Regierung irgenbwelche Abmachungen in Bezug auf ben Durchgangeverfebr nach bem Often gu treffen ma-In unterrichteten Areifen glaubt man baber gu wiffen, daß die Millierten erft mit Rukland jur herbei-führung eines allgemeinen Friedensichluffes verhandeln werben, um bann bie Regelung ber Wieberaufnahme ber Birtichaftsbeziehungen auf internationaler Bafis unter Einguziehung Deutschlands gu treffen.

Die Amerifaner.

Rach einer "Times"-Melbung aus Reubort bat Bilfon bie Anficht ausgesprochen, gur Ronfereng in 20 n-Don, die wegen bes Friedens zwischen Rufland und Polen ftatifinden soll, einen Bertreter zu entsenden. Wie von gut unterrichteter Ecite, die Wilson nabesteht, mitgedeilt wird, soll ber Prafibent ber Ansicht sein, baß bie Konferenz in London zur Revision bes Friedensbertrages bon Bersailies fübren würde. Man glaubt, daß die Entsendung eines amerikanischen Bevollmächtigten zur Lonboner Ronfereng auf frangöfischen Wunfch gurudguführen

## Bur Tagesgeschichte. Rein Großbagern.

Der baprifche Minifierprafibent v. Rabr, der bantiche Minisperprasident b. Kaht, der sich augenblicklich in Berlin aufhölt, erklärie einem Bertreber der "Bossischen Zeitung", ihm sei nichts davon bekannt, daß andere Länder, ebenso wie Frankreich, in München eine Sandergesandtschaft errichten wollten. England sein München bisher nur durch seinen Konsul vertreten. Einem Redaftionsmitglied der Deutschen Allgemeinen Beitung" erflärte der baprische Ministerpräsident, die Meldung des "Temps", daß einflußreiche Gruppen in Bapern ein Großbahern schaffen wollten, das die Rheinlande und Deutsch-Oesterreich umfasse, für falsch.

Das Rategaftipiel in Bittan.

Rach einer an amtlicher Stelle eingetroffenen Rach-richt hat sich die Lage in Zittan nicht verändert. Man glaubt eine abflauende Tenbeng ber rabitalen Bewegung bu beobachten, boch lagt fich nicht fagen, ob fie anbal-ten wird. Der Generalfireit bauert an. Die Bürgerschaft bon Bitton wartet bringend auf die Silfe ber Regierung. Um ben Belagerungszustand befümmert sich niemand, ba Die Mitiel in feiner Durchführung fehlen.

Die Berringerung ber Reichswehr.

Mus bem Reichemehrminifterium erfahren wir, bis zum 1. September 30 000 Mann aus der Reichstwehr emlassen und ins Zivilleben übergeführt werden sollen. Die Entlassung von weiteren 20 000 Mann im Laufe des Monats September ist in Aussicht genommen, fobaß bis 3um 1. Ctiober die Reichswehr ohne große Schwierigfeiten auf ben Stand von 150 000 Dann redugiert fein

Safer:Bewirtichaftung.

Rach ber Reichsgetreibeordnung für bie Ernte 1920 wird ber Safer alter Ernte mit bem 16. Anguft beidagnahmt und unterliegt ber Anzeigepflicht. Wie bie "B. B. R." hören find hierzu Uebergangsbestimmungen in Borbereitung. Es wird beabsichtigt, ben Tierhaltern ben bei ihnen befindlichen alten hafer gur Berfütterung an ihr Bieb, ben landwirtschaftlichen Unternehmern auch gur Berarbeitung für ben Bebarf im eigenen Betriebe freijugeben, ferner ben Unternehmern gewerblicher Betriebe mit Buffimmung ber Reichsgetreibeftelle gu geftatien, berartigen Safer in ihrem Beiriebe bis jum 15. Oftober 20 ju Safererzeugniffen zu verarbeiten und diese abzuseben. Much wird erwogen, bem handel, ber noch alte hafervorrate bat, ju gesiatien, biefe noch bis jum 25. Auguft 20 an Tierhaltern jur Berfütterung zu verlaufen und zu lie-fern. Rach diesem Zeitpunft muß ber hafer an die Reichs-getreibestelle zu beren Geschäftsbedingungen abgeliesert merben.

11m ben Schwierigfeiten bes flebergangs gu begeanen und insbesondere bie Abitofung ihrer teuren Borrate alter Grute gu erleichtern, foll bie Reichsgetreibefielle, ermödligt werben, für neuen Safer, ber ihr alsbald angebient und geliefert wird, einen hoberen Breis ju bewilli-gen, als ben im fibrigen auch für ben hafer alter Ernie in Auslicht genommenen Sochftpreis. Gine enbgultige Beratung ber vorgesehenen Bestimmungen wird Enbe ber Boche mit ben Lanbesregierungen und Intereffantenfreifen im Reichsernabrungsminifterium ftattfinben. 3m Anichluß an biefe wird die neue Regelung fofort befannt-gegeben werben. Mit einer Berforgung ber Bebarfsfielfen mit Safer ber neuen Ernie tann vor Oftober nicht gerichnet werben.

Frangofiiche Ruhrpolitif. Maurice Barres ichreibt im "Echo be Baris" über bie frangofische Bolitit betr. bas Ruhrgebiet: 3ch bin hochbefriedigt, baß die Besehung bes Ruhrgebietes in bem Protofoll von Spa eingeschrieben wurde. Jest darf man sich von Ereignissen nicht übetraschen lassen. Das Roblenabkommen gibt Frankreich bie Möglichkeit, an ber Ruhr eine gewisse Rolle zu fpielen, die würdig sei seinen ful-turellen Traditionen. Aus diesem Grunde verbreitet sich Barres eingebend über bas, was er por zwei Tagen als feine Rubrpolitif bezeichnete. Fitr Die arbeitenbe Bevollerung sei die Lage im Rubrgebiet ebenso schwierig wie bor dem Kriege und wie jur Beit des hindenburgschen Brogramms. Der Juduftrickle des Rubrgebietes fei zwar Rheinländer, aber ein Rheinländer ber schon seit langem mit ben preußischen Militärs sich verbunden habe. Er werbe geführt von ber Leidenschaft für Gewinn und Bebertichung. Stinnes, Sagenberg und Thoffen wollten immer nene Karlelle und Erusie grunden. Unter ben San-ben biefer gefährlichen Industrieritter besand sich bie Ar-beiterbevöllerung an ber Ruhr. Das burfe man nicht vergeffen, wenn man-morgen bagu tame, bas Ruhrgebiet gu befeben. Barres verlangt beshalb firengfie Rontrolle über bie Bertvendung ber Borichiffe und fagt, bie Ententetommiffion in Gffen fei bereits in Sublung mit Bergarbeitertommiffionen getreten, Das beiterbelegichaften unb habe auten Erfolg er ligt. Diefer Rontaft muffe auf-Franfreich nahm bie Bevollerung recht erhalten wert: nicht wie ein mat : c.les Objeft in Bfanb. fich in einem Gebiele einrichte, wolle es bas Geschid ber Bevollerung verbeffern und ihr milbe bas frangofische Genie beareiflich machen. Daburch, bag man bas aufge-wendete Gelb überwache, tonne man Ruben baraus gieben burch eine Rhein-Ruhrpolitit. Barres hofft, bag bies bort unten gelejen werbe.

# Zement reichlicher angeboten

Sichern Sie sich solort eine

# AMBI-Dachziegel-Maschine

für Handbetrieb (D. R. P. und Weltpatente)

Herstellung von Zement-Dachziegeln aus handenen Rohstoffen (Kies-Sand usw.) auc unmittelbar an der Baustelle im leichteste Handbetrieb

Grosse Ersparnisse. Beste Kapitalsanlage, da Bedarf an Dachziegeln unbegrenzt Verlangen Sie die Druckschriften D

# AMBI-Werke Abt. II Ja Berlin-Johannisthal.

# Allerlei Nachrichten,

Steigende Erwerbslofigfeit.

Das Reichsarbeitsmintsterium teilt mit: Die ber ju unterftitbenben Erwerbelofen ift im Reiche infolge ber anhaltenb ungunftigen wirifchaftlichen zu erwarten gewesen ist, ge wach sen. Rach am Feststellungen betrug die Zahl ber männlichen Erm losen am 15. Juli 262 989, die ber weiblichen Erm losen 94 154, insgesamt 357 143 gegen 321 126 ex Just 1920. In der Juli und 297 185 am 15. Juni 1920. Bu ben ei lichen Erwerbslosen tommen 328 997 Familienangen bie als Zuschlagsempfänger unterstützt werben. Die famizahl ber zu unterstützenden Erwerbslosen emir bem Stande vom 15. Mar; 1920.

Die Truppentransporte.

Gine Rommiffion ber Gifenbahnerorganifalionen beim Reichsber ehreminifter Groener voriprad, bom Minifter eine Stellungnahme gu ben Trupper porien burch Deutschland. Gie verlangt, bag aug Auswärtige Amt gegen bie Enientetransporte prai und die Regierung selbst unter Beihilse ber Eijende vertretungen die Ueberwachung der Babnstreden nehme. Der Minister erklärte wiederholt, daß I land burch gewiffe Abmadungen gebunbt und ber Transport von Truppen und heeresmater Entente nicht ohne weiteres gurudgewiesen werben

Gabe frangofifcher Frauen.

Der Gruppe Deutschland ber Internationelen liga far Frieden und Freiheit teilte bie frangoffce mit, bag von Frauen ihres Lanbes 100 000 Fran Die Rinder Bentral-Guropas gesammelt worben in bemittelte Frauen batten Die Uniformen ihrer ges Gohne verlauft, um ju ber Rinderspende beitrage fonnen. (Mit biefer Spende beteiligt fich bas fra Ball jum ersten Male an einem ber großen inter len Liebeswerte, Die bie Leiben ber bom friege nen Golgen besonbere bart getroffenen Bolter

Die Rampfe in Shrien.

Die Lage in Cilicien bat fich bebeutenb gebe frangöfifchen Truppen haben bet Benibge über fia liftifche Streitfrafte einen großen Sieg errungen. I. fen fchlugen fich tapfer. Der Feind ließ mehr Leichen, 500 Gewehre und eine Angahl Majdine auf bem Plate. Es wurden 250 Gefangene ger runter ein beutider Offizier. Die Gefangene

## Schloß Damerow.

Gin Familienroman von Eric Anopp. (Rachdrud verboten.)
Sie wandte sich um und ftieß einen marferschüttern-

den Schret aus. In Todesangst versuchte jie gur Gene su laufen, um ben gesenften hörnern bes wütend ge-wordenen Stieres, ber fie verfolgte, weil ihn bas rote Tuch und ber fnallrote Sonnenschirm reiste, ju entgehen.

Ram es nun, daß die Bewegungen ber Baroneffe gu unbeholfen waren, da fie beim Laufen nur ben gefunden Arm gebrauchen konnte, oder daß der Sonnenschirm, den sie in ihrer Angst fallen ließ, zwischen ihre Füße geriet, genug sie verlor dadurch das Gleichgewicht und klürzte zu Boden. Die Lage sah so kritisch aus, daß die Borfler, welche aus der Ferne Zeugen des Borfalles wurden, saut aufschrieben und einige sich anschieden, zur Rettung herbeizueilen, woran sie von anderen aber wieder gehindert wurden. wieder gehindert wurden.

Dem Stiere folgte in weiter Entfernung eine schwarze Gestalt, die jedermann fannte.

Mih, uf' Entspekter Kohlrausch," hieß es halb ent-täuscht, halb neugierig. Man hätte gar zu gern das Schauspiel genossen, daß die gnädige Baronesse auf den Hörnern des wütenden Tieres aufgespießt zu sehen. Sawohl! Man hätte es ihr gegönnt!

Aber auch ohne bem ericien bas jest folgenbe

Wider and bine dem Erioten der Stier die BaBernrsacht durch den Fall hatte der Stier die BaBernrsacht durch den Fall hatte der Stier die Baronesse zu früh erreicht. Mit seinen Hörnern bearbeitete
er zünächst den Sonnenschiern, den er zuerst ersaste, und
schicke sich dann an, weiter zu traben, um auch an dem
schicke sich der But auszulassen, das die Schulter der
roten Tuch seine Wut auszulassen, das die Schulter der Gefallenen umhüllte. Aus der Ferne gesehen machte es den Eindruck, als wenn das Tier blindlings auf sein Opfer einstach, was ein schauriges Behagen bei den Butsleuten auslöfte.

Kohlrausch griff trot des nicht ganz programm-Kohlrausch griff trot des nicht ganz programm-mäßigen Berlauss dieser Komödie dennoch im richtigen Augenblick ein. Man sah, wie das Tier plötzlich auf die Borderbeine stürzte, wie der Inspektor, der jetz die Hörner gesaßt hielt, anscheinend mit ihm kämpste, und wie es sich dann erhob und unter den Schlägen des

Jufpeftors fortgallopierte, und gwar gu feiner Berbe, Die an ben Tornenbuiden, gerabe por ber Bappel,

In Birflichfeit hatte fich ber Borgang eiwas anders abgespielt, als ber Augenschein mutmagen ließ Den nunmehr herbeieilenden Tagelöhnern gab Rohlraufch den Auftrag, fofort den Arst aus der Kreisftadt herbeiguholen, und fehrte bann ju Agnes gurud, bie fich bon bem ausgestandenen furchtbaren Schreden

noch nicht erholt hatte. "Sie haben alles überstanden, die Gesahr ist vor-über," so flüsterte er ihr in freudiger Aufregung zu. Die Reugierigen, welche sich herandrängen woll-ten, verschenchte er durch den Auftrag, sofort einen Wa-

gen bom Gutshose herbeizuschaffen. Es stellte sich heraus, daß bei dem Sturze des Stieres ein horn den Kleidersaum der Baronesse gestreift und bas Rleid eingeriffen hatte. Couft mar Agnes bol-

lig unverlett geblieben.
"Es war ichredlich," hauchte sie zu dem neben ihr Knieenden. "Wie fam es nur? Erflären Sie mir bitte die Einzelheiten. Ich möchte alles wissen."

"Es wird Ihnen erinnerlich fein, Baronesse," er-sählte Kohlrausch in heiterstem Tone mit ironischem Lächeln, indem er einen Knäuel Draht auswickelte, und in seiner Rocktasche verschwinden ließ, "daß bei meiner Bersezung von Grünheide nach hier auch ein Teil des Biehbestandes ausgetauscht wurde. Darunter besand sich dieser Stier und ein Rind, mit dem er innige Freundichaft gefchloffen hat, und von dem er fich nie gern trennt. Bon biefem Stiere wußte ich, daß er burch rote Farbe leicht nervös gemacht wird. Und da meinte ich, warum man sein Schickslandt nicht einmal auf einen Draht einstellen solle. Ich ließ die Herbe an der Pappel weiden, den Stier dagegen zur Beobachtung auf Krantheit gerade gegenstber auf der anderen Biesenseite seite machen und legte ihm später einen langen Stahldraht um Maul und Borderhufen, den ich in der Sand behielt. Alls Gie dann erichienen und etwa die Mitte der Biefe erreicht hatten, löste ich den Strid, mit dem das Tier angepflodt war und gab ihm die Freiheit. Es suchte jest natürlich auf dem fürzesten Wege zu seinem Lieblingsrind, bas bruben in ber Serbe meibete, au de

langen, und mußte beshalb gerade hinter Ihnes laufen, allerdings von mir an dem Stahlbral halten. Selbst wenn also Ihre rote Trapierun ber rote Connenschirm ausnahmsweise nicht haben würde, fo mare trogdem ber Eindrud gerufen worden, als wenn lediglich Reizung but rote Farbe der Anlag zu dem vermeintlichen In gewesen mare."

Sier hielt Rohlraufch inne, um eine Bast

Ugnes fah intereffiert zu ihm auf. Um ihren flog ein eigenartiges Buden. Sie mußte sich of bag Kohlrausch manchen an Gedanken, an Saund flarem nüchternen Berstand übertraf. Bater. Der Mann berftand bas Leben an Der tigen Seite gu faffen.

"Das übrige tann ich mir nun denten." Lignes schwach. "Sie zogen rechtzeitig den Dr. so daß das Tier stürzen mußte, und sind des mein fühner Lebensretter geworden." Ein maltziöses Lächeln huschte für einen

über ihre bleichen Züge.
"So tst es," bestätigte Kohlrausch seelenbet "Und nun bitte ich Sie, bis zur Rückfehr des Barons und bis zur Ankunft des Arztes die zu spielen, Baronesse.

fängt an, nachzuwirken," gab sie matt zurüfgleich wurde sie von einem Ekel vor der Arzik mödie — vor ihrem "Lebensretter" überfalken welcher Zukunft ging sie entgegen! Ter Mann welcher Zukunft ging sie entgegen! Ter Mann wirde Bersönlichseit, auch sie! Ihr war zum zumute. Sie mochte nichts mehr sehen und Die Augen sie mochte nichts mehr sehen und

Die Augen fielen ihr gu. In icharfem Trabe tam jeht ber Wagen von

Man bettete die Baronesse vorsichtig auf strumten in langsamem Schritt zum Schlosse auch sichven Frau b... Zanthier und die Zose ihrer um sie gemeinschaftlich in ihr Schlafzimmer in (Fortfegung

Berli mit werde d pu etie Berli nt bas

iden 3 ser Stofe ege finge ameri!c phijden 3

pointid

unter en befit Gin 2 milliche TION IT ин сте grang d beitig towi tige Ra

e Ramp

Made

alidemt | in gro n Bolich ne meue nter por t, bie 1 m über Hierung

igt habe m Gre nificalif ironifler m füböf di bas vieber he ertreiben.

täfibent dolens, Bilful den. – Migt w berben. rung be

wichen ben 230 erhand

en am en für Bolima Bolima en ber gierung ienfrilis

Meloun Korber Koloni Koloni Iransp Ir

31. Juff in Merfing ein. Die Lage in Sprien ift net. Rach ber Ginnahme von Aleppo bejegien musfifden Truppen homs und Sama. Chenfo bead fc die ganze Eisenbahulinie in ihrer Gewalt. In erzibis berricht Rube. Bon allen Seifen tommen wenstibter und unterwerfen sich.

#### Aleine Delbungen,

me

us von

chtester

lage,

renzt

II J/35

Die

Reiche

Tichen |

nch anni

en Em 126 am

ben es

enangebit. 11. Tie

en emi

ifationes,

(prad, p

Tanhban

is and

cte prou

Eifenbe

treden.

daß. D

unden

smateria

werben !

nolen &

0 Franci

ben jen

betitag

ne jear

n intern

Triege !

3öltet

b gebeffe

DET HATE

ngen. S

mebr al

afdiss

ine gen

pierun

nicht g

ing but chen In

nfen," i en Des ind bas

einen 3

eelenber for des es die

brud !

Bertin. "Dailh Chronicle" hort von feinem Spe-darespondenten in Berlin, baß Fürst Bulow wahr-alich jum benischen Botichafter in Rom ermetben wirb. Die italienische Regierung habe beu erlennen gegeben, baß bie Berfon bes Gurfien ihr men fei. Eine Beftatigung biefer Rachricht war Befiger amt icher Stelle bieber nicht gu erlangen.

Berlin. Dem "B. I." wird aus bem Gaabgedet Gin Mitglieb ber Firma Rubn, Lob u. Co. bat ant, bat sowohl seine Firma, wie die anderen ameden Banfen bereit feien, Die Mnleibe, Die im den Ander Benten gegen die Uebernahme einer Hiden Anleibe fortbestebe.

# Die Rampfe im Often.

Die Rriegslage.

Ginem Telegramm aus 28 arich au gufolge teilt n polnische Herresbericht mit: Die polnischen Abteilungen, unterftüht von den ersten Freiwilligen Abteilungen, den hestige Angrisse des Feindes längs des Narew abstagen. Dem Feinde wurden große Berluste beigest In der Gegend von Brod p sollen die Kämpse die Volen eine günstige Wendung genommen haben. Gin Mos'auer Funifpruch übermittelt folgenben bolmiftifden heeresbericht: In ber Gegend von Comfba en wir biefe Stadt befest. Gubwefillich Bialbftod baeigang erzivungen. Sie fehten ihren Bormarich fort. od bestigen Kampien haben wir am 1: August Breft-tows f genommen. In der Gegend des Styr sind sie Kampfe im Gange. Im Krim Abschnitt sind bes-u Kampse in der Gegend des Flusses Konstaja im

Rach Ausfunft von gut unterrichieter Stelle haben bie afdewiften auf bem rechten Glüget weitere Fortichritte Lomiba ift von ihnen genommen. Der Bug in großer Ausbehnung von Rielnit bis Breft-Litowit it worben. Breft . Litowit ift in ben Sanden Bolidewiften.

Buberläffigen Rachrichten gufolge haben die Ruffen meue Offensibe am Sereth eingeleitet. Sie ftogen "Chicago Tribune wird aus Barichau gemelt bie roten Eruppen batten bie Grenge von Begaram überschritten. Rumanien habe beshalb mit ber Mo-

Begen ber geringen Starte ber langs ber oftpreußien Grenze aufgestellten polnifden Grengtruppen und bes mihalifamen Bormariches ber ruffifchen Huftfarungs muillen ift bamit gu rechnen, daß bie Ruffen balb in ber fübbsstichen Teil bes beutschen Korribors einruden betten. Lind Aussagen ruffischer Offiziere gebt hervor, bas diel Rußlands u. a. sei, die alte ruffische Grenze weber herzustellen und die Bolen aus dem Korribor zu

Revolutionares Komitee ?

Ein Mostauer Funtspruch melbet bie Bilbung eines volutionaren Romitees in Bolen mit Martlewftals tofibenten. Dieses Komitee foll an die Arbeiterschaft olens, die jur Erhebung gegen die bure ine Regierung tissubit is ausgesorbert wird, ein M. it gerichtet wien. — Da die Nachricht von polnischer & : nicht bewisst wird, mut sie mit allem Borbehalt aus ernmen Ententehilfe.

Die "Dentiche Milgemeine Beitung" gibt eine Dicima bes Nopenhagener Blattes "Berlingste Tibenbe" wie-t, wonach General Bilfubti ben Oberbesehl bes pol-Michen Seeres an bie Frangofen abgegeben babe. Bergogerungstaftit ?

Rach einer Biener Deldung ber "Boff. Beitung" Mach einer Wiener Detroung benmiffion am 2. 8. politichen Mugenmin nter bes Cowjettommanbos in Baranowiticht ihr mitdeilt haben, daß die Comjetregierung nicht nur über Baffenfiillftand fondern auch über ben grieben berhandlungen folln am 4. August in Dinift beginnen. Da bie polnische fenftillftanbotommiffion feine ausreichenben Bolimachfür bie Friedensberhandlungen befaß, erbaten bie Cawieibertreter entweber bie Erweiterung ber polnifchen olmachten ober bas Gintreffen von neuen, mit Boilmach-

Davas meidet aus Barich au: Die polnische Re-trung beaniragte bei ber Sowietregierung, zu ben Baf-millfiandsverbandlungen Zeitungsberichterfiatier juzulas in berfebenen Delegierten. en. Die Sowjetregierung antwortete ablebuend.

# Die Silfeleiftung Frankreichs.

Breslau, 5. Aug. Sier eingetroffene frangöfische Reldungen besagen, daß die Franzosen umfassende kothereitungen zur Hilfeleistung für Polen tressen. In der französischen Ostgrenze und in Straßburg stehen kolonialtruppen und große Mengen Wassen zum Absansport bereit. Bisher vollzogen sich die Truppensungsport bereit. Bisher vollzogen sich die Truppensungsport Breit. unsporte über Basel, Salzburg und Oberberg. Wie "R. B. 3." berichtet, sind 9000 französische Eisenschnbeamte und Arbeiter zur Verwendung im Auslande treitgestellt worben.

Daily Herald" meldet aus Paris, es wäre bekeußen abzuberusen. Ferner erwäge Frankreich, ob keußen abzuberusen. Ferner erwäge Frankreich, ob kan den Polen nicht Truppen aus Schlesien senden kanne unter dem Vorwande, eine in der Abstimmungsione ftationierte Division abzulojen. Ingwischen erreichen

große Mengen Majdinengewehre, Geichute, Ia. zeuge usw. Polen über Danzig. Das Bentralb polnifchen Freiwilligenarmee teilt mit, bag fich ga. Englander und Ameritaner anwerben laffen, un. Bivilijation gegen die Woge ber bolichemiftijden Barba au verteidigen.

Blockade gegen Rugland.

Dz. Paris, 5. Aug. Die Parifer Ausgabe des "Rew Port Herald" erfährt von ihrem Londoner Korresponbenten, daß die englische Bolitit gegenüber ben Gowjets darauf hinaus gebe, Polen feinem Schidfal gu überlaisen und gegenüber der Regierung von Moslau die wirtichaitliche Blockabe anzuwenden Es jei unmöglich, ben Bolen ju belfen. Ihre Stärte ju ber Ratearmee verhalte fich wie eins gu brei

Wetterborherjage für ben 6. August. Meift bewölft, vereinzelt Regenfälle, fühler.

# Lotales und Provinzielles.

Schierstein, ben 5. August 1920.

" Die Aufhebung der Rartoffelbewirtichaftung. Der Boltswirtichaftsausichus bes Reichstages nabm ben Bentrumsantrag einstimmig au, wonach bei Aufhebung ber Bwangswirtichaft für Rartoffeln eine Reichsrejerbe bon 20 Millionen Bentuern gefchaffen werben foll. Gin gemeinfamer Antrag ber Deutschen Bolfspartei, ber Demofraten, ber Baprifchen Bolfspartei und ber Deutschnationalen Bolfspartei, Die Zwangswirtschaft für Kartoffeln unverzüglich aufjubeben, wurde mit 16 gegen 12 Stimmen ber Sogials bemofraten und Unabhängigen angenommen. Abgelehnt wurden Antrage der Unabhangigen und der Sozialdemotraten, bie ben Kartoffelpreis auf 15, reip. 20 Mart für ben Bentner herabiegen wollten 3m weiteren Berlauf Der Beratungen außerte Minifter Dr. Bermes Bedenten gegen bas Berlangen ber Mufhebung ber öffentlichen Bewirtschaftung bon Bieb und Reifch. Wenn auch in Gubbeutichland bie Fleischzwangewirtichaft taum gu halten fei, fo muffe boch ber Abbau. gemeinschafelich in allen Lanbern vorgenommen werben, worüber mit ben einzelnen Miniftern ber Sanber Einverftandnis erzielt fei. Im Ausichus murde Uebereinftimmung barüber erzielt, baß bie Regierung gunachft bem Reicherat einen Gefegentwurf über Aufhebung ber Rartoffelbewirticaftung vorzulegen habe und bann ber Musichuß für Boltswirtschaft Mitte August barüber zu beschließen habe.

s Der Gejangoerein "Gintracht" peranftaltet Sonntag, den 8. August, von nachmittags 4 Uhr ab im Garten Jeines Bereinslotals (Wilh, Arnold) ein Commerfest. Mulit, Gejangvortrage, Preisichiefen und fonftige Ueberraichungen gewähren ben Bejuchern einige froben Stunden. Das Preisichießen beginnt vormittags 10 Uhr und fteben wertvolle Breife gur Berfügung. Der Gintritt au biejer Beranftaitung ift frei.

" Die Ertragoftenern ber Gemeinden, 3m Steuerwefen berricht ein folder Birrwarr, daß taum jemand weiß, was nun eigemlich Rechtens ift. Die Leibtragenben find babei einstweilen bie Gemeinden, die große Ausgaben haben und durch die Bergogerung in der Beranlagung und Erhebung der Steuern fein Geld in ihren Gadel betommen. Much die Erhebung ber fog. Ertragefteuern, ber Grund. und Gebaubefteuer und ber Gewerbefteuer, bat infolge bes allgemeinen Birrwarrs nicht burchgeführt werben tonnen. Bon verichiebenen Auffichtebehörben murben fogar ben Gemeinben bas Recht jur Erhebung biefer Steuern vorläufig abgeiprochen, ba nach § 8 bes Landesfteuergefetes Die Ertragefteuern mobl ben Landern überwiefen feien, aber die im Abjat 3 diefes Baragraphen jugelaffene weitere Ueberweisung an Die Gemeinden und Gemeindeverbande in Preugen noch nicht ausgesprochen fei. Diefer Auffaffung treten jest ber Minifter bes Innern und ber Finangntinifter burch einen Erlag entgegen, burch ben barauf bingewiefen wird, bag bas Recht ber Gemeinden und Gemeinbeberbanbe gur Erhebung von Errrageftenern bereits burch bas Rommunalabgabengefet (§ 4 ff.) und bas Rreis- und Brovingial-abgabengefet (§ 7 unt 25) fefigelegt ift. Durch bas Landesfeuergefet wird bieran nichts geanbert. Das Recht, Die Egirafienern ju erheben, haben die Gemeinden alfo, aber fie haben teine fefte Grundlage bafür, in welcher Bobe fie biefe Steuern erheben muffen, um ihren Baushalt balancieren ju tonnen. Allmählich wird's aber Beit, bas etwas Ordnung in die Geschichte tommt.

\* Uebergangsbestimmungen für Die Bentral= bewirtichaftung von Branntwein im bejegten Gebiet Gur die im befetten Gebiet 3. 3t. noch lagernden, aus dem Anslande eingeführten Branntwein find nom Reichsmonopolamt neue Bestimmungen getroffen worden, auf welche die Intereffenten von der Sandelstammer ju Wiesbaden besonders aufmert am gemacht werden. Bor allem ift zu beachten, daß banach eine nochmalige Bejtande aufnahme bis längitens 10. Auguft zu erfolgen hat. Ein Abdrud der Bestimmungen tann an der Geschäftsitelle ber Sandestammer eingesehen werben.

" Der Sandwerterverband für ben Regierungs. begirt Wiesbaben halt feinen 18. Berbandstag Ende Diefes Monats in Limburg ab.

\* Rlagen über Die Bojt. Da ichreibt mir mein Geschäftsfreund aus ber Schweiz, er habe für eine Boft-tarte, bie ich fürglich geschickt, bie Rachschungebuhr für einen Brief bezahlen miffen, weil fie etwas großer gewefen fei, als die amilichen Formats. Die Sache ift mir bochft fatal und ich verfiehe fie nicht. Die Boit läft boch Brivatpostfarten größeren Umfange ju. Das follte ja bie Gegen-gabe für die Berteuerung bes Bostfartenportos im vorigen Berbft fein! Go und abnlich Mingt,s jest öfters. Aber Die Boft ift nicht fould an biefen Unannehmlichfeiten.

Länt Beftta barunte. inneren & nicht einge por Schaben ber Frage au Anslande nur gegebenen Boftfa.

\* Niedrige A wird es im Dillfreis amifchen ben freien 6 bie Bauern fich berpflich gu 15 DRt., bei mitlerer 20 Mt. ju liefern.

etfe Jungen auernichaft oie Rartoffeln .o bei fchlechter gu

\* Auslandsforderungen. Rodymalige Berlängerung ber Anmelbefrift. Berlegung ber Zweigftelle Roln. Rach einer Berfügung vom Reichsausgleichamt Berlin ift bie Anmelbefrift lettmalig bis 16. August verlängert worben; für Berficherungsgesellichaften ift ber Endtermin endgültig auf den 16. September festgesetzt worden. Des weiteren werden die Intereffenten barauf aufmertjam gemacht, bag Die Zweigstelle Roln bes Reichsausgleichamis nach Merlostraße 28 umgezogen ist.

— Beichwerberecht ber Ariegsbeschäbigten. Der Mehrzahl ber Ariegsbeschäbigten und Ariegshinter-bliebenen ist es bisber noch unbefannt, bag ihnen gegen Die Befcheibe bie ibnen erteilt werben, bas Beichwerberecht guliebt. Es fet besholb barauf bingewiesen, bag nach Botfdriften ber beir. Reichsverordnung bie Rriegebeichabigten und Ariegshinterbilebenen bas Recht haben, gegen Enticheidungen ber Fürforgeftelle Beichwerbe beim Beirat ber Gürforgestelle und gegen beffen Enticheibung bie Beichwerbe bei ber Saupifürforgestelle ju erheben, bie, falls fie nicht abhilft, bie enbguitige Enticheibung ihres Beirats berbeigufilbren bat. Much in Fallen, in benen bie Sauptfürforgestelle in erfter Infiang entscheibet, ift ben Kriegs-beschädigten und Kriegsbinterlitebenen bas Beschwerberecht an ben Beirat ber Saubtfürforgeftelle orgeben.

Beranlaffung ber frz. Militarbehorbe find bie auf bem biefigen Chrenfriedhof beerbigten 6 frangofischen Krieges (Kriegogefangene) ausgegraben und bie Leichen nach Biesbaben überführt worben. Bei ber Abholung ber Leichen waren ber Berr Burgermeifter Dr. Reutner und bas Dagiftratemitglied herr Dommermuth jugegen und legten im Auftrage ber Stadt einen Rrang nieber. Der General bes Buftanbigen Armeetorps bat für bie ben Rriegern erwiesene Chre feinen Dant für die bargebrochte Aufmertfamteit fdriftlich ausgesprochen.

Weilburg, 2. August. Das amtiiche Kreisblatt des Oberlahnfreises, der "Weilburger Anzeiger", stellte am 31. Juli wegen der unerschwinglich gewordenen Herstellungskosten sein Erscheinen ein.

. Ahrweiter, 2. Mug. Bobnungeftener. Di Stadtverordneten beichloffen die Ginführung einer Bohnungs ftener. Ueberfteigt bie Babl ber Bohnraume einer Bohnung Die Babl ber Berfonen bes Sausftandes um mehr als einen Raum, fo werben erhoben für gwei Raume 100 DRt., brei Raume 250 Dit., vier Raume 580 Dit., fünf Raume 750 Mt., sechs Raume 1000 Mt., fieben Raume 1500 Mt., jur jeben weiteren Raum je 1000 Mt., jahrlich.

## Rleine Chronik.

Strafbarer Arbeitswille. Die Gemeinbevetttetung Rieb bat befchloffen, gegen folche Arbeiter mit Silfe ber Betriebsrate und Gewertschaften vorzugeben, Die nach Schluß ber achtfündigen Arbeitszeit noch am Feterabend bei Landwirten mehrere Stunden tätig finb. gen folche Arbeiter foll mit hilfe ber Gemerbeinspetiton rudffichtelos eingeschritten werben. - Den Achtfundentag in Ehren - wenn es aber gilt, die Ernte beimgubringen, bamit wir nicht verhungern, ift eine folche Auslegung bes Arbeitszeitgefetes ein Unfinn.

Gin nieberträchtiger Anichlag auf bas Leben eines alteren Chepaars in ber Bittelsbacher Allee in Grantfurt a. DR. wurde redtzeitig verhindert. Um Gelegenbeit ju einem größeren Ginbruch ju erhalten, überrebeie ber Arbeiter Berbert Balter feine Geliebte, bas Dienfrmadchen Glife Boppel, bas Chepaar, bei bem es in Diensten fiand, borber burch Gift aus bem Bege zu räumen. Das Mäbchen schüttete auf Geheiß bes Bur-schen Livol in das Mittagessen. Es nahm dann felbst bei Tifch, um jeben Berbacht bon vornherein gegen fich felbft abzumbalgen, einige Löffel bon ber Guppe und verbrannte fich babei berart, baß es fofort bem Afraelitifchen Rrantenhaufe in ber Sagernftrage eingeliefert werben mußte, wo man ihm ben Magen auspumpte. Der Chefrau war ber flarte Geruch, der der Speise entströmte, sosott ver-dächtig und sie genoß nichts. Es wurde Anzeige bei der Polizei erstatiet, der es nach furzer Zeit gelang, das Mabchen gu überführen.

Raubmord. Die 24jährige Lehrerin Gertrub Schu-mann aus Eidel, die am Sonntag, 11. Juli, von einem Spaziergange nicht zurücklehrie, wurde jest im Walbe bei Serien ermorbet und beraubt aufgefunben.

Auflöfung ber Lehrbrigabe, Aus bem Reichs-wehrminifterium wirb mitgeteilt, bag infolge ber herabfetung ber Seeresftarle bie Lebrbrigabe in Doberty bis jum 12. Muguft aufgeloft wirb; bie Truppen fehren gu bren alten Berbanben gurud.

uresveitoria entlestens Lotanen. Det etwa 18 0B Weigen große Sotthänsen Tripperätänigsplat ift mit untligenden Nomen aum Ostandladit bei Jhehoe und siedelichen Some Kantonistigandministerium einem weilspielen Santosieschinden als Steblung überlassen der Santosieschinden als Steblung überlassen der Sober Persische von dem täglichen Berdienst der Mariels beim School einschieden bem täglichen Berdienst eins der Siedenten treten.

Ballinewisten=Justig. Die Berlingste Tidende Berdiensten kriften von als der russischen des revolutionären indegstribunals teilte der russischen Sowjetrepublik offisiell mit, daß sich die Anzahl der verbängten Tadesstra-

giell mit, baß fich bie Angahl ber verhängten Tobesftrafen vom 2. Mai bis 26. Juni auf 600 belaufe. Sierbon scien für Desertion 273, für gegentevolutionare Sand-lungen 35, für Berrat 36, für Aufruhr 45, für Maro-beute 99, für Berbrechen 42 und für bienftliche Bergeben

33 berhängt worben.

Bivangebaben in Rugland. Allerlei Intimitat aus bem alltäglichen Leben im heutigen Rufland ergahlte auf einer Berfammlung bes englischen Bunbes ber weiblichen Arbeiter Dig Margareth Beubfisth, bie firalich aus Rugland gurildfehrte. - teilte fie auch mit, bag bie Sowjeiregierung bas Baben fur bie gange Bevölkerung zwangoweise eingeführt hat, und bag, wer nicht freiwistig babet, von dazu bestellten Aufsichtsbeamten geatoungen wirb. biefer Burgerpflicht au gennigen-

Die Mitteilung für 2 Bfennig. In ber Preffe par barauf hingewiesen worben, bag fich bas teuere Briefporto baburch umgehen laffe, bag man einach einen geringen Betrag, etwa 2 Pfennig, mittels Boft-ched an feinen Geschäftsfreund einzahlen und bie für on bestimmte Mitteilungen auf ben für biefen Zwed vorgefebenen Rudfeiteabschnitt ber Zahllarte eintrage. Durch ine neue Berothnung wird biefe Umgehung jest unmögich gemacht. Zahlfarten, bie unter Ausuntung bes Boit-ichefberfehrs zur Uebermittlung von Rachrichten ober gedhaftlichen Anpreifungen verwendet werben follen, find son jeht ab unguluffig.

27 Tobesurteile borgemertt. Der "Donau-Beitung zufolge ging einem Passauer Stadtrat solgender Brief durch die Bost zu: "Berter Freund! In einer küngsten Situng (gebeim und streng vertraulich der U. S. B. und A. B. D.) sind in Passau 27 Todesurteile vorgemerti, bie bei ber nachsten Revolution vollzogen werben. Bon ber M. C. B. find vier Genoffen vorgemerti, und gwar (folgen bie Ramen). Geib baber vorsichtig; benn ber Plan ift fo, bag bie Berhaftungen unbebingt Nappen. Salte bie Cache ftreng geheim, benn wir mußten ichworen, bag biemand etwas erfahrt.

Die Zwetschenernte liefert in biefem Jahre im Rhein- und Maingebiet einen richtigen Retorbertrag. Gelten zeigten Baume einen folch riefigen Behang. Die Zwetichen farben fich bereits ftart, fobag mit Anfang iember ihre Reise zu erwarten ift. Zweischenkuchen und Bweischenmus burfien biesmal wohl nicht allzu teuer

Obits und GemujesPreisfturg. wirb gemelbet: Infolge bes fruchtbaren Beiters ber letten Tage wurden beraritge Dengen Gemufe und Db ft auf ben Marti gebracht, bag große Breis-ft fir ge eintraten. Die meiften Gemufeforien mußten er-beblich unter bem Richtpreis abgesett werben. Ferner mußten fich bie Obsthandler ju betrachtlichen Breisberabfehungen berfieben. Bflaumen, beren Marftrichtpreis 1,60 bis 2 Mart war, wurden ju 50 Big. bis 1,50 Mart ver-tauft. Gin weiteres beirachtliches Ginfen ber Obstreife fteht gu erwarien, ba große Obstmengen aus Italien, Tirel, Solland und Belgien einlaufen.

Die Oftfeebaber im Dunkeln. Gang Borpommern mit gablreichen Oftfeebabern ift ohne eleftrisches Licht und Araft, weil famtliche Arbeiter und Beamte ber Meberlandgenirale in Straffund wegen verweigerter Lobnforberungen in ben Streil traten. Der Streit bat fich auch auf bas Betriebsmert Swinemunde ausgebehnt, fo bag familiche Babcorie ber Umgegenb in Mitteibenfchaft gejogen finb. Alle bisherigen Berhanblungen verliefen er-

gebnistos.

Frembenheise. Mus Freimalbau melbet ber bit: 3m Anfchluß an. eine Protestversammlung gegen die Teuerung tam es hier ju großen Demonftrationen. Mehrere hundert Bersonen zogen zum Aurhaus und verlangten daß alle Kriegsgewinnler ben Kurort sofort verlaffen. Die Demonstranien brangen in die Speisefale bes Aurhauses ein und schleppten alle Lebensmittel fort. Dem Leiter bes Sanaforiums murbe bie Forberung übermittelt, bag bie Gefunden innerhalb 24 Stunden, bie Aranfen innerhalb fünf Togen ben Aurort verlaffen fol-Ien. Die Menge jog bann nach Greiffenberg, wo fich im Stefanishetel die Szenen wiederholten. Ueberall wur-ben die Lebensmittelborrate weggefchleppt.

Drahtlos getraut. Die erfte auf brabilofem Bege vollzogene Tramma in fürglich nach ameritanischen Blat-termelbungen ju Detroit im Staate Michigan Ereigms geworben. Dort wurde in ber Bresbyterianerfirche ein Mabchen aus Detroit mit einem Matrofen ebelich berbunden, der sich an Bord des amerikanischen Kriegsichisses "Birmingham" befand, das rund tausend Meilen bon dem Ort der Sandlung entsernt an der kalisornischen Rufie vor Anter lag. Das "Jawort" wurde auf drabtlofem Wege übermittelt.

## Spiel und Sport.

Weltreford im Laufen. Ginen neuen Beitretorb im Laufen ftellte ber erft 18jabrige ameritanifche Laufer Bori - Ernera auf, ber in Manila auf ben Philippinen 1500 Meter in 3: 48,3 als Sieger beenbete und bamit ben alten 1917 von bem Schweben Banber. aufgestellten Weltreford fiber bie Strede bon 3:54.7 bebeutend verbefferte. Ernera befindet fich unter ben ameritantichen Teilnehmern für bie Aniwerpener Olympiabe.

# Amtliche Befanntmachungen.

Betr. Ansgabe von Rartoffeln.

In ben hiefigen Rartoffelverfaufsstellen gelangen noch für die 32. Woche 2 Bfd. Kartoffeln gur Ausgabe. Ein Bjund toftet 0,55 Mart.

#### Betr. Ausgabe von Schmalz.

Die Ausgabe von Schmalz für das Kreiswohlsahrtsamt findet Samstag von 9-10 Uhr auf Zimmer 1 im Rathause statt.

#### Betr. Unegabe von Gefrierfleifch.

In den hiefigen Metgereien gelangen am Samstag, dem 7. ds. Mts., von vorm. 8 bis 5 Uhr 100 Gramm Gefrierfleisch, das Pfund zu Mt 10.—, zur Ausgabe. Mit Rücksicht auf die Witterung wird gebeten, das Fleisch mahrend der festgesetzten Beit abzuholen.

#### Betr. Ausgabe von Arantenfleifch.

Die Ausgabe von Krantenfleisch erfolgt Samstag pormittag von 8 Uhr ab in der Metgerei Löwenthal.

#### Betr. Unmelbungen gur Gelbitverjorgung.

Es wird barauf bingewiesen, bag Anmelbungen gur Selbftverforgung nach bem 6. b. Dt. nicht mehr angenommen werden. Die Frift war bereits am 28. v. DR. abgelaufen.

Bur Ermittlung des Bedarfs an Kleingarten werden Gartenpachtbewerber hiermit aufgefordert, bis spätestens zum 15. August ds. Is. bei dem Kleingartenamt in Wiesbaden, Lessingstr. 16., einen schriftlichen Antrag auf Buweifung von Kleingartenpachtland einzureichen.

Ms Auftäufer für Getreide ift auch in biejem Jahre der herr Ferdinand Schönberger, hier, Luifenstraße 6, bestimmt.

In nächster Zeit ift das Eintreffen von Lignittohlen (Westerwälder-Brauntohlen) zu erwarten, die fuhrenweise an die Einwohnerschaft gur Abgabe tommen

Anmeldungen werden ichon jetzt auf Zimmer 7 des Rathaufes entgegengenommen.

Der Preis für die gur Zeit gur Ausgabe gelangenden Wellen ist bis einschl. 31, ds. Mts. auf 5 M pro 3tr. festgesett ab Rathaus- beg. Schulhof

Diejenigen Ginwohner, die zwar im Walbe Solz gesteigert haben, aber noch bringenden Bebarf an Sol3 haben, tonnen auf Antrag noch Bellen gentnerweise oder

75 Wellen gum Preise von 200 M oder einschl. Fuhrlohn haben.

Anmeldung hat auf Zimmer 7 des Rathauses zu erfolgen.

#### Berfteigerung von Plagen.

Die öffentliche Berfteigerung der Plage gur Aufftellung von Buden, Karuffels pp. für die am 19, 20. und 26. Geptember b. 3s. fallfindende Rirdweih findet am Mittwoch, ben 11. August b. 3s, nachmittags 31/4 Uhr beginnend, an Ort und Stelle flatt. Die Bedingungen merden im Termin bekannigegeben.

Schierftein, ben 3. Auguft. 1920.

Der com. Burgermeifter: Reffals.

#### Betr. Richtpreife für Obft und Gemilfe.

Unter Bezugnahme auf bie Befannimachung bom 31. v. Dt. wird nachstebendes bestimmt:

Sollten fich die Erzeugerpreife nach ber Feftfegung bom 31. Juli ermäßigen, fo find bie Rleinhandelspreife der Spannung der feinerzeit veröffentlichten Breife entfprechend berabzusegen.

Schierftein, ben 4. Auguft 1920.

Die Preisfestigungs- und Prüfungskommission.

# Herren-Hüte

werden gereinigt, gefärbt und lassoniert

auf neueste Formen Garantiert fachgemäße Arbeit in eigener Werkstatt

Th. Gaul. Fassonier-Anstalt

MAINZ, Stadthausstraße 2 II.

(Kein Laden)

Ein gut erhaltener fleiner | Serd und Wafferftein

ju taufen gefucht. Bu erfr. in ber Erp. b. Bl.

Ein gut erhaltenes Fahrrad

ohne Bereifung zu verlaufen. Bu erfr. in ber Exp. b. Bl.

Gefellichaft "Lohengrin". Beute Abend 81/2 Uhr

Beriammluna. Der Boritand.

Junge, fleißige

Wilhelmite. 28.

Bollfetter

# im Musidnitt

1/4 Pfund Mt. 3.75 empfiehlt

Otto Audert.

99. B. Freitag eintreffenb großere Senbung frifche Gier.

Billige Leiterwagen von 98 .M. eingetroffen, einzelne Maber für Leitermagen ftets vorratig-Elegante Rüchen pon 975 .M. an, Rachttijde von 75 M an. Betten, Matragen ftaunenb billig. Möbelhaus Lichtenftein, Maing, Leichhofftrage 10, 1. St. Telefon 2727.

# Gefang-Berein "Eintracht" Schierfien

and in Merting ein. Die Loge in Studen

Am Sonntag, bem S. Aug., nachm. 4 115. beginnenb, finbet unfer

# Sommerfest

(Gefangeborträgen, Preisichiefen, Zam im Garten unferes Bereinelotale, Bilb. Arnold, ftan.

Das Breisschießen beginnt um 10 Uhr borm, fteben wertvolle Breife gur Berfügung.

hierzu laden wir unfere w. Chrene-, aftiben und inatin Mitglieder fowie Freunde und Gonner bes Bereins freue lichft ein.

Gintrit frei. - Getrante nach Belieben

Der Borftant

Rur turge Beit Chöfferhof, Coufterftrage 18/20 Bolks=Museum

Sammers anatomifche Original-Ausstellum Täglich geöffnet für Damen u. Serren über 18 Jahr. von morgens 10 bis 8 Uhr abends. Eintritt Mt. 2-Führer 50 Pfennig, illuftriert Mt. 1 .-.

Lente Boche. Schluft am 8. August, abends 8 Um

in allen Zonen, ftreichfertig. Leinol, rob und gefocht, Gittain Fugbobenol, Terpentin, fomie alles, mas gur Unftreidem ; hort, taufen Gie nur gut und preiswert in ber Farben- und Lodiste

Friedrich Brahm, Mainz, Banfte, 11 jum meißen Rogden, nachft bem Coupernement.

# TRAURINGE

Dukatengold 900 gestempell 18 kar. Gold 750 14 kar. Gold

8 kar. Gold 333 gest. von 30,00 a

Enorme Auswahl stets am Lager

Wiesbaden gegenüber

BOK Kirchgasse 70. Mauritiuspla

Täglich frifche Bufuhr

# 3wetschen.

Fr. Seip & Dienstbier, Wiesbaden Lager und Laben : Gobenftr. 32. Buro : Raifer-Friebr - Ming 7 Telephon 6439.



schwarz / gelb / braun / rotbraun Alleinhersteller: Werner & Mertz, Majnz

ohn Dit.

ger nru Mr.

palter Abg. Dr enden. Hm. baf m bulbe n. (Di Brafiben

rgen bewe Dieje 1 ig der ig unt ein Dift fe Regi annere Borgel Lage Die

bes Re burch b ir mūjje Iten. temah bewah im bei

bentich timer. met in it tein ernft ufreid). nicht . e geipa

berbe a tommer 5 Bee . b. ( me ber

mung m lehr

antro birtid

Brafib map p ber S

Tie